



AUF DEM WEG ...

Impressum

Monatliches Mitteilungsblatt der
fünf reformierten Kirchgemeinden
des Sensebezirks.
WEMF beglaubigte Auflage: 4950
Verteilt an alle reformierten Haushalte
des Sensebezirks.

Redaktoren

Bösingen	Michael Roth
Düdingen	Rosmarie Krähenbühl
Wünnewil- Flamatt-Ueberstorf	Peter Wüthrich
St. Antoni	Sandra Scheidegger
Weissenstein/ Rechthalten	Praxed Liechti
Allgemeine Seiten	Kurt Maurer

Die Adressen der Redaktoren finden Sie auf
der letzten Seite. Für Beiträge, Artikel oder
Inserate wenden Sie sich an die zuständige
Kirchgemeinde.

Für die allgemeinen Seiten an
Ref. Pfarramt, Sekretariat, 3175 Flamatt
E-Mail: km404@bluewin.ch

Titelbild

Michael Roth
Pfarrer in Bösingen

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Kirchgemeinde Bösingen	4
Kirchgemeinde Düdingen	6
Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf	9
Kirchgemeinde St. Antoni	13
Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten	15
Netzwerk	17
Carton du Coeur	18
Rega-TV	19
Gedanken zum Pfingstfest	20
Katechetinnen und Katecheten	22
Chronik	23
Adressen Pfarrämter und Sekretariate	24

Die VerfasserInnen der Rubrik Gedanken
auf dem Weg und Blickpunkt wählen ihr
Thema selbständig. Die von ihnen geäusserte
Meinung muss sich nicht mit jener der
Redaktionskommission decken.

Layout und Druck

Sensia AG
Bonnstrasse 22, 3186 Düdingen

Redaktionsschluss

Jeweils am 10. des Vormonats

Später eintreffende Beiträge können
nicht mehr berücksichtigt werden.

Alles ausser gewöhnlich – Florence Nightingale Zum Tag der Pflege am 12. Mai

Spender des Lebens, gib mir Kraft, dass ich meine Arbeit mit Überlegung tue,
getreu dem Ziel, das Leben jener zu hüten, die mir anvertraut sind.
Halte rein meine Lippen von verletzenden Worten,
gib mir klare Augen, das Gute der anderen zu sehen,
gib mir sanfte Hände, ein gütiges Herz und eine geduldige Seele,
dass durch deine Gnade Schmerzen gelindert werden,
kranke Körper heilen, bekümmerte Gemüter gestärkt werden,
der Lebenswille wieder wachse.
Hilf, dass ich niemandem durch Unwissenheit und Nachlässigkeit schade.
Für jene, die gebeugt sind von Kummer und Weh,
von Angst und Schmerz, gib mir Kraft zum Durchhalten.
Schenke mir, o Gott, deinen Segen zu meiner Aufgabe. Amen.

Mit diesen Worten hat Florence Nightingale gebetet. Sie gilt als Begründerin der Krankenpflege als eigenständige Profession. Ärzte tun, was Ärzte tun. Damit ist es aber nicht getan, so ihre Einsicht. Damit eine medizinische Behandlung wirkt, muss der genesende Mensch fachkundig begleitet werden: Wunden müssen verbunden werden. Seelen müssen aufgerichtet und Heilungsprozesse beurteilt werden. Florence Nightingale weiss, wovon sie spricht. Sie weiss auch, worum sie Gott bittet. Ihr Gebet lässt durchscheinen, welcher Anteil dazu bei den Menschen liegt. Der grosse Erfahrungsschatz der Pflege, oft von Frau zu Frau weitergegeben, muss systematisiert, gelehrt und gelernt werden. Das erscheint uns heute selbstverständlich. Nicht selbstverständlich scheint bis heute, dass die Menschen in den Pflegeberufen professionelle Arbeit leisten. Noch immer spukt in den Köpfen das Bild der «Schwestern» herum, die selbstlos und oft ohne eigene Familie als fleischgewordene Nächstenliebe keinen Lohn zum Dank erwarten.

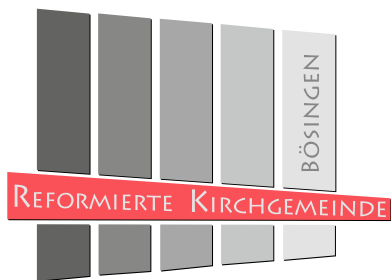
Die Pandemie und ihre Folgen haben gezeigt, dass die Geräte in den Intensivstationen nicht ohne hochqualifizierte Fachkräfte funktionieren. Vielen wurde klar, dass in den abgeriegelten Senioren- und Pflegeheimen die Fachkräfte mit allem möglichen Dokumentationspflichten und engen Pflegestandards gegängelt werden. Ihnen ist schlicht die Möglichkeit genommen worden, den Bewohnerinnen die menschliche Zuwendung zu geben, die sie durch die ausfallenden Besuche durch Freunde und Angehörige nicht bekommen können.

Als die ehemalige Gemeindeschwester (sie nannte sich selbst so) ihren 80. Geburtstag feiert, gibt sie ihrer verdutzten Familie bekannt, dass sie im kommenden Monat ins Seniorenheim umziehen wird. Tochter und Schwiegersohn, die im gleichen Haus leben, bieten ihr gleich an, dass sie gern für sie zu Hause sorgen würden – auch wenn einmal Pflege notwendig wird. «Ach, Quatsch», sagt die Jubilarin, «das könnt ihr doch gar nicht! Ich habe mein ganzes Berufsleben so viele wohlwollende und zugleich überforderte Angehörige gesehen, die ihre Alten zu Hause pflegen wollten. Tut mir das nicht an. Pflege ist ein Beruf und kein Hobby. Ihr könnt mich mal im Heim besuchen, dann zeig ich euch, was die Kolleginnen da können.» Wer Angehörige selbst pflegt, erfährt tatsächlich, dass die Aufgabe quasi einer Umschulung gleichkommt.

Einen kranken oder schwachen Menschen zu pflegen, ist ein Akt der Nächstenliebe.

Gott, schenke mir und uns allen den Segen, in den Zeiten des Schmerzes und der Schwäche von gut ausgebildeten und gut bezahlten Pflegekräften in Würde begleitet zu werden.

Michael Roth, Pfarrer in Bösinggen



Bösinggen

Pfarramt Bösinggen Tel. 031 747 04 60
Fendringenstrasse 2
3178 Bösinggen
Pfarrer:
Michael Roth Tel. 031 747 04 60
pfr.michael.roth@sensemail.ch
Präsident:
Andreas Nägelin Tel. 031 747 69 70
Internet: www.ref-kirche-boesingen.ch

Agenda für Mai

02.05. **TV-Gottesdienst** Sonntag Live-Übertragung aus der Reformierten Kirche
09.30 Uhr Düdingen auf Rega-TV

09.05. **Gottesdienst** Sonntag Gottesdienst zu Muttertag
10.00 Uhr Gestaltung: Michael Roth, Pfarrer
Arche Musik: Daniel Woodtli

23.05. **Konfirmation** Sonntag Gottesdienst zur Konfirmation an Pfingsten
10.00 Uhr Gestaltung: Konfirmandinnen & Konfirmanden,
Arche Michael Roth, Pfr.
Musik: Tom Gisler

26.05. **Andacht** Mittwoch Innehalten am Feierabend
19.00 Uhr Weitere Angaben zu unserer monatlichen
Arche ökumenischen Abendandacht auf Seite 5.

Zur aktuellen Situation

Wahrscheinlich werden wir weiterhin die Personenzahl auf **50** begrenzen müssen. Daher bitten wir Sie, sich nach Möglichkeit zu den Gottesdiensten **vorgängig anzumelden**:

Pfr.Michael.Roth@sensemail.ch

Pfarramt: 031 747 04 60

Per SMS oder WhatsApp: 077 471 59 12

Der Besuch der Gottesdienste ist auch ohne Anmeldung spontan möglich!

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über den aktuellen Stand:

www.ref-kirche-bosingen.ch

oder melden Sie sich auf derselben Seite zum Newsletter an, dann werden Sie automatisch informiert.

Auch telefonisch geben wir gerne Auskunft.

Konfirmation 2021

In diesem Jahr werden fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden am Pfingstsonntag, 23.05. in der Arche konfirmiert:

Louis von Ballmoos, Marco Minder, Leonie Reidy, Lena Schönenberger, Yannik Zechner

Die Platzzahl ist begrenzt, daher bitte unbedingt vorher anmelden. Die Konfirmations-Familien werden gesondert angeschrieben.

Zur Vorbereitung fehlte uns dieses Jahr das Konflager, auch der Unterricht war bis Ostern nicht möglich, da die Klassen nicht durchmischet werden durften.

Die Konfirmation wird daher sicher anders ausfallen als sonst, aber nicht weniger feierlich.

Auf einen Apéro müssen wir leider verzichten.

Wir sind zuversichtlich, dass die Konfirmation stattfinden darf!

Aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat hat die Rechnung 2020 genehmigt und wird sie zusammen mit der Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission an der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November zur Genehmigung vorlegen. Dies zusammen mit dem Budget 2022.

Ausserdem wird die Erneuerungswahl von Pfr. Michael Roth traktandiert werden.

Der Kirchgemeinderat hofft, für die vakante Stelle im Rat einen Nachfolger, eine Nachfolgerin zur Wahl vorschlagen zu können.

Landfrauen

Samstag 8. Mai 2021, 07.30–10.00 Uhr

Wir backen Brot und Zöpfe im Ofenhaus an der Bachtelastrasse.
Danach Verkauf im Dorfladen.

Zur Info der Durchführung bitten wir Sie den Anschlag beim Dorfladen zu beachten.

zu vermieten ab sofort

3-Zimmerwohnung (1. Stock)

mit 2 Aussenparkplätzen,
Estrich und Keller

Freiburgstrasse 1, Bösingen

Miete: CHF 1250.– monatlich
inkl. Anzahlung Nebenkosten

Reformierte Kirchgemeinde Bösingen
Telefon 079 301 59 33

Licht am Abend

Das «Licht am Abend» ist seit April «ökumenisch», jeden Sonntag, 19.00 Uhr auf Rega-TV. Abwechselnd wird es von katholischer und reformierter Seite gestaltet.



Innehalten am Feierabend – ökumenische Abendandacht



Mit Texten, Musik, Liedern, Stille und Gebet lassen wir für eine kurze Zeit unseren Alltag hinter uns.

Nächster Termin:

Mittwoch, 26. Mai, 19.00 Uhr in der Arche

Die Durchführung hängt von den aktuellen Bestimmungen ab.

Weitere Daten folgen!

Wir freuen uns auf Sie!

Pfr. Michael Roth, ref. Kirchgemeinde
Pater Jacek Kubica, kath. Pfarrei



Düdingen

Reformiertes Pfarramt
Hasliweg 4, 3186 Düdingen

Pfarrerin:
Sabine Handrick Tel. 026 493 35 85
pfarramt@refdue.ch
Sekretariat Tel. 026 493 55 85
Reservierungen Mo–Fr 12.30–13.30 Uhr
Jeannette Charmey Tel. 079 456 46 51
Präsident:
Fritz Herren Tel. 026 493 31 60
Internet www.refdue.ch

Agenda Mai

(Stand der Planungen am 13.04.2021, Änderungen auf www.refdue.ch)

28.04.	Kirchgemeinde-Versammlung	Mittwoch 20.00 Uhr	Einzelheiten im ADW April. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
02.05.	Familien-GD REGA-TV	Freitag 09.30 Uhr	gestaltet von Katechetin Christina Zbinden und Pfarrerin Sabine Handrick, Flügel: Jessica Studer
12.05.	Schatzkiste	Mittwoch 14.30 Uhr	Schatzkiste wird wieder als Video angeboten, das auf www.refdue.ch zu sehen ist.
13.05.	Konfirmation	Donnerstag 10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation, gestaltet von den Jugendlichen, Katechetin Annemarie Herren und Pfar- rerin Sabine Handrick (nicht öffentlich, nur für Konfirma- tions-Familien), Flügel: Pia Krummen
23.05.	Konfirmation	Sonntag 10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation, gestaltet von den Jugendlichen, Katechetin Annemarie Herren und Pfar- rerin Sabine Handrick (nicht öffentlich, nur für Konfirma- tions-Familien), Flügel: Doris Antener
28.05.	Lange Nacht der Kirchen	Freitag 18.00– 23.00 Uhr	Unsere 1300 Friedenstauben – ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht Musik und Begegnung, Besinnung und Gebet
30.05.	Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr	Predigt und Liturgie von Sabine Handrick, Flügel: Karolina Buras
06.06.	Gottesdienst REGA-TV	Sonntag 09.30 Uhr	Predigt und Liturgie von Michael Roth, Flügel: Daniel Woodtli

Vom 3. April 2021 bis zum 24. Mai 2021 lädt **Lichtschenken.ch** alle ein, ein Licht des Gedenkens, des Dankes, der Hoffnung und der Verbundenheit anzuzünden und so die Schweiz in ein Lichtermeer der Solidarität zu verwandeln. Auf der digitalen Gedenkseite können Sie jemandem persönliche Gedanken und Gebete weitergeben.



Konfirmationen

Wir feiern zwei Konfirmationsgottesdienste, damit trotz begrenzter Gästezahl und Abstandsregeln die Angehörigen der Familien an der Feier teilnehmen können. Wir bitten die Gemeinde um Verständnis, dass die Plätze den Familien der Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbehalten sind.

Konfirmation an Auffahrt, 13. Mai

Fabia Degonda, Alia Isaak,
Yannic Krähenbühl, Nora Lüthi

Konfirmation an Pfingsten, 23. Mai

Arno Schmid, Romy Siegenthaler,
Sven Vyskocil, Gian Walser, Lena Zbinden



Die Jugendlichen dieses Jahrgangs hatten viele Einschränkungen hinzunehmen, konnten an keinen Wahlkursen teilnehmen und mussten auf ihr Lager verzichten. Dennoch liessen sie sich die gute Laune nicht nehmen. Wir hatten viel Freude an Euch und wünschen Euch einen guten und segensreichen Start ins Erwachsenenleben.



Der Kirchgemeinderat...

- beschliesst trotz Absage der «Langen Nacht der Kirchen» im Kanton Freiburg eine besinnliche Feier unter dem «Taubenhimmel» durchzuführen
- beschliesst Agnes Haueter als Katechetin für den 1. und 2. Kurs OS anzustellen
- diskutiert und genehmigt den Gottesdienstplan 2021/1 mit dem Wissen, dass Änderungen immer notwendig sein könnten
- freut sich, Maguy Gay Schmid als neues Mitglied in die «Kinder in der Kirche Kommission» (KiKko) wählen zu können
- beschliesst die Reparatur der seit langem defekten Bodenleuchten im Aussenraum bei einem lokalen Unternehmen in Auftrag zu geben.

28.05.21
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Wir setzen ein Zeichen der Hoffnung und laden herzlich ein, zwischen 18.00 und 23.00 Uhr unsere Kirche auf ungewohnte Weise zu erleben. Weisse Tauben sind das Symbol des Friedens und des Heiligen Geistes, jener tröstenden Kraft Gottes, die uns immer wieder ermutigt und bewegt.

Wir möchten Sie am Freitagabend 28.05. überraschen, wenn wir die Kirche mit Musik, Begegnungen, Licht und geistlichen Impulsen füllen und unsere 1300 Friedenstauben zum Schweben bringen.

Schauen Sie vorbei und freuen Sie sich am Miteinander in unserer Gemeinde. Wir rechnen zwischen 18.00 und 23.00 Uhr mit regem Kommen und Gehen, so dass möglichst viele Besucher/innen in den Genuss kommen können.

Im vergangenen Jahr liessen sich Viele zum «Taubenfliegen» motivieren, so dass das Ziel, eine Taube pro Gemeindeglied bald erreicht wurde. Es war eine tolle Erfahrung und es betrückte uns sehr, dass aus den bekannten Gründen 2020 die Lange Nacht der Kirchen nicht stattfinden konnte. Nun aber hoffen wir, dass unter Einhaltung des Schutzkonzepts unsere «Lange Nacht» in der Ref. Kirche Düdingen realisiert werden kann. Wir achten aufs Abstandhalten, Maskentragen und dass sich max. 50 Personen zeitgleich in der Kirche aufhalten.

Die Lange Nacht der Kirchen ist eine Chance, Altbekanntes auf neue Weise wahrzunehmen. Lassen Sie sich inspirieren und freuen Sie sich mit uns auf diesen Abend.

Rückblick Ostern: Was sucht Ihr den Lebenden bei den Toten?



Wir erlebten das zweite Osterfest unter Pandemiebedingungen und konnten diesmal zumindest in der Kirche feiern. Der Gottesdienst fand unter eingeschränkter Teilnehmerzahl statt, für die anwesenden Familien aber gab es viel zu schauen und zu entdecken. Die Katechetinnen Saskia Wolter und Christina

Zbinden hatten mit ihren Schülern/innen Oster-Überraschungstüten vorbereitet, die am Ostermorgen vor der Kirche zu finden waren. Nachdem in den letzten Monaten viele kirchliche Angebote nur online stattfinden konnten, gab es nun eine analoge Form, die Osterfreude miteinander zu teilen: 70 Ostertüten warteten «on Leine» auf ihre Abnehmer.

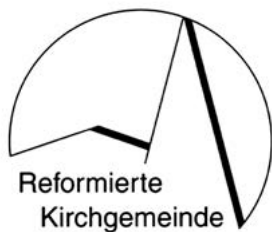


Offensichtlich nutzten Viele den Ostersonntag, um einen Spaziergang zur Kirche zu machen; am Montagmorgen war die Leine leer. Wir freuen uns sehr, dass diese Idee so guten Anklang fand.



Unten sehen Sie die Katechetinnen Saskia Wolter, Claudia Voss, Christina Zbinden (v.l.n.r.) beim Füllen der verzierten Säckli.





Reformierte
Kirchgemeinde

Wünnewil - Flamatt - Ueberstorf

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf

Pfarramt Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf
Freiburgstrasse 10
3175 Flamatt
Pfarrer Peter Wüthrich
Pfarrer
Christoph A. Gasser
Präsidentin:
Arlette Neumann
Homepage:

Tel. 031 741 14 24
Tel. 031 741 06 07
Tel. 077 495 42 37
Tel. 031 741 47 47
www.wfue.ch

Agenda Mai

25.04. Kein Gottesdienst in der Davidkirche

02.05. **Gottesdienst für Familien mit Kindern der 2. Klasse** Sonntag zwischen 9.00 und 11.15 Uhr Familiengottesdienst mit Kindern der 2. Klasse zum Thema Taufe. Aufgrund der Corona-Situation wird der Gottesdienst als Stationenweg durchgeführt. Gestaltung: Pfr. Peter Wüthrich, Monique Fehr, Claudia Schlüchter und Anita Wenger. Die erste Gruppe startet um 9.00 Uhr in der Kirche und die zweite ebenda um 10.15 Uhr.

07.05. Fiire mit de Chliine Freitag 17.00 Uhr Feier mit kleinen Kindern in Begleitung einer Betreuungsperson. Kontakt: Ursula Dutly.

09.05. Gottesdienst Sonntag 09.30 Uhr Gottesdienst zum Muttertag, gestaltet von Pfr. Christoph A. Gasser. Musik: Ursula Burkhardt, Orgel.

13.05. Gottesdienst Donnerstag 09.30 Uhr Wir feiern Himmelfahrt. Gestaltung: Pfr. Peter Wüthrich. Musik: Madeleine Aebersold, Orgel; Roger Bucher, Bariton.

16.05. Kein Gottesdienst in der Davidkirche

23.05. **Gottesdienst** Sonntag 09.30 Uhr Pfingstgottesdienst, gestaltet von Pfr. Christoph A. Gasser. Wir feiern miteinander Abendmahl. Musik: Ursula Burkhardt, Orgel; Elisabeth Gräub, Flöte.

30.05. **Gottesdienst** Sonntag 09.30 Uhr Gottesdienst, gestaltet von Pfr. Christoph A. Gasser. Eingeladen sind auch die KonfirmandInnen, die vor 50 Jahren in der Davidkirche ihre Konfirmation gefeiert haben. Musik: Madeleine Aebersold, Orgel. Es singen 4 Sängerinnen aus dem CANTEVA Ensemble dreistimmige Gesänge: Marlyse Berthoud, Sopran; Monique Fehr, Mezzosopran; Barbara Rohrer, Sopran; Eva Stettler, Alt.

Taufsonntage

20.6./22.8. (Sense)

Amtswoche

19.04.–23.05.: Pfr. Peter Wüthrich

24.05.–06.06.: Pfr. Christoph A. Gasser

Weiterhin können Sie sich gerne für ein persönliches Gespräch – sei es in der Kirche oder im Pfarramt oder bei Ihnen zu Hause – an uns wenden. Wir sind für Sie da!

Pfr. Christoph A. Gasser

Mail: christoph.a.gasser@outlook.com

Tel./SMS: 077 495 42 37

Pfr. Peter Wüthrich

Mail: peter.wuethrich@wfue.ch

Tel./SMS: 079 653 80 71

Newsletter

Bleiben Sie über alle Aktualitäten in unserer Kirchgemeinde informiert! Unser Newsletter wird jeweils Mitte des Monats per e-mail verschickt, um Sie über Neuigkeiten in unserer Kirchgemeinde, die nächsten Gottesdienste, bevorstehende Veranstaltungen und weitere Angebote zu informieren. Auch ein spiritueller Impuls soll nicht fehlen.

Sie können sich direkt über unsere Homepage (<https://www.wfue.ch/gruppe/newsletter>) anmelden. Ihre e-mail-Adresse wird ausschliesslich für den Versand unseres Newsletters verwendet und nicht weitergegeben.

Arlette Neumann



Pflegeheim Auried

Einmal pro Monat (jeweils mittwochs) findet im Pflegeheim Auried eine öffentliche und ökumenische Andacht statt.

Beginn um 10.00 Uhr, Dauer ca. 40 Minuten. Allen, die am Sonntag keine Zeit haben oder gerne unter der Woche einen Gottesdienst besuchen möchten, bietet sich hier die Gelegenheit dazu.

Nächste Andacht: 12. Mai 10.00 Uhr

Gestaltung: Pfr. Christoph A. Gasser

Die Andachten sind wegen der Corona-Situation leider nicht mehr öffentlich (Stand Redaktionsschluss).



Glaube

Gemeinsam in der Bibel lesen

Wir lesen im spannenden, aktuellen «Buch der Bücher». Wir tauschen uns darüber aus, was das Gelesene damals und heute zu bedeuten hat.

Und wie wir die Erkenntnis im täglichen Leben umsetzen können.

Sie alle sind dazu herzlich eingeladen!

Wir treffen uns gegenwärtig am 1. Donnerstag des Monats von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Pfarramt.

Nächstes Treffen:

Donnerstag 6. Mai 2021 in den Räumen des Pfarramtes.

Kontakt: Pfr. Christoph A. Gasser



Oek. Gruppe 60plus

Velofahren

Ab ca. **Ende April bis Ende Juni** starten wir wieder jeden **Mittwoch um 13.30 Uhr** an verschiedenen Standorten gem. Ausschreibung am Dienstag in der Agenda der Freiburger Nachrichten oder persönlichem Mail.



Chinderchile



**FIIRE MIT
DE CHLINE**

In der Davidkirche Flamatt

Kontakte:

Hans Frischknecht, Wünnewil,
Tel. 026 496 10 96/077 412 39 75

Peter Poffet, Schmitten,
Tel. 026 496 16 96/079 648 52 47

Wandern

Wir treffen uns jeweils am Mittwoch vor dem BGZ Flamatt: Von Mai bis September um 09.00 Uhr. Wir wandern nur, wenn es die geltenden Regeln erlauben. Alle Teilnehmer/innen informieren sich über die aktuelle Lage.

Auskunft:

Andreas und Eelke Schmutz, Flamatt,
Tel. 031 741 56 20
Martha Balmer, Ueberstorf, Tel. 031 741 13 71
Marius Raemy, Wünnewil, Tel. 026 496 18 42



Kirchgemeinderat

Der Rat

- besichtigt zusammen mit Rolf Keller die umgebauten Räumlichkeiten der Spitex im BGZ, die Mitte April bezogen werden konnten, und dankt Rolf Keller und Walter von Niederhäusern ganz herzlich für die umsichtige und speditive Realisierung dieses Grossprojekts. Ein besonderer Dank geht auch an die zahlreichen Handwerker, die die Arbeiten sorgfältig und termingerecht ausgeführt haben.
- beschliesst, dass gesellige Anlässe für Erwachsene und Senioren in unserer Kirchgemeinde frühestens im September wieder stattfinden werden. Dazu gehört auch das Fest der Freiwilligen und Angestellten.
- beschafft für die Chinderchile und den Religionsunterricht in der Primarschule und der Orientierungsschule zwei pedalo-Teamspiel-Boxen, die lösungsorientiertes Arbeiten im Team fördern.

Arlette Neumann

Wann Freitag, 7. Mai 2021
um 17.00 Uhr

Für alle Kinder zwischen 2 und 8 Jahren. Jüngere und ältere Geschwister, Eltern, Götti, Gotti und Grosseltern sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Thema: Vergebung

Kontakt: Ursula Dutly, Tel. 026 496 17 20

KIDS – Spezial



für Kinder 1.–6. Schuljahr

Gemeinsam einen Freitagabend draussen verbringen mit Feuer, entdecken, erleben und essen. Das wäre wunderbar! Diesmal **mit Kletterwand, Gumpischloss und Mini Soccer** – das darfst du dir nicht entgehen lassen!



- Wann** Freitag, 28. Mai 2021
ab 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Wo** Besammlung und Schluss im
Begegnungszentrum Flamatt
- Leitung** Pfr. Peter Wüthrich, Monique
Fehr und weitere Leiterinnen der
Chinderchile.
- Kosten** CHF 5.00 (inklusive Nachtessen)
- Mitbringen** evtl. Regenschutz, allwetter-
taugliche Kleider, Taschenlampe,
Gwunder

Auskunft und Anmeldung

Bis 14. Mai bei

Monique Fehr
per SMS: 079 604 73 87
oder Mail: vincent.fehr@bluewin.ch



Im Rückspiegel

Ostern: Schnee von gestern

Schön waren sie, die Ostertage: Bunte Eier, Schokoladehasen jeder Grösse, kunstvolle Tischdekorationen, Schlemmereien für jedermann. Ja, schön waren sie, die Ostertage, genau so wie sie uns in den Hochglanzkatalogen der Grossisten angepriesen waren: «Alles für ein gelungenes Osterfest!».

Ein allseitig gelungenes Osterfest? War es das wirklich? Konnten wir mit all jenen feiern, nach welchen wir uns von Herzen sehnen? Und wenn wir auch nur im kleinen Kreis den Osterbrunch genossen, waren da nicht immer die Ermahnungen: «Abstand halten!», «die Maske tragen!» zu hören oder zumindest im Hinterkopf präsent? Und diese ewigen Diskussionen über ...

Ostern war. Schnee von gestern.
Ostern ist! Unsere Hoffnung für Morgen!

Ostermorgen, 06.00 Uhr.

Sechzehn Leute versammeln sich mit Pfarrer Peter Wüthrich beim Sportplatz Flamatt. Es ist dunkel und kalt. Die Dunkelheit der Nacht gibt Raum zur Erholung, zur Entspannung, zum Schlaf. Die Dunkelheit der Nacht hält aber auch gefangen, beängstigt, verstört. Wir gedenken in der Fürbitte dieser Menschen: «Kyrie eleison». Und sind dankbar für unser Wohlergehen.

Wir stehen auf der Brücke, unter uns rauscht leise die Sense. Flussabwärts fliesst das Wasser als dunkler Strom in die Nacht. Flussaufwärts erhellt sich der Himmel im ersten Morgenlicht, das Wasser glänzt und glitzert. Unsere Gedanken lassen die Sorgen flussabwärts ziehen, wir wenden uns dem aufscheinenden Licht zu: Ostermorgen!



Die Flammen steigen knisternd aus der Finnenkerze und vertreiben die Kälte der Nacht. In ihrem Licht und ihrer Wärme bitten wir still in unseren Herzen um Gottes Hilfe für Menschen in Bedrängnis. Ihre Nöte legen wir mit kleinen Hölzchen ins Feuer, so dass sie mit dem Rauch himmelwärts ziehen ...

Kleine Erfrischung gefällig?

Mit dem kalten Sensewasser waschen wir uns die Augen aus: Klarer Blick auf Ostern!

Es ist hell geworden:

Ostern, unsere Freude und Hoffnung für das Heute und für das Morgen:
Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Ostern: Kein Schnee von gestern!

Peter Mögli, Ueberstorf



St. Antoni

Die Kirchgemeinde umfasst die Gemeinden Heitenried, Alterswil, St. Antoni, Tafers, Schmittlen und den Weiler Bärswil.
Pfarramt 1713 St. Antoni

Pfarrer: Ulrich Wagner Tel. 026 505 14 96
ulrich.wagner@ref-fr.ch
Sekretariat: Tel. 026 505 14 95
Präsidentin: Heidi Engemann heidi.flower@bluewin.ch
Internet: www.ref-kirche-stantoni.ch

Agenda Mai

Im Mai sind keine Anmeldungen notwendig.

09.05.	Muttertag Ref. Kirche St. Antoni	Sonntag 09.30 Uhr	Gottesdienst am Muttertag Gestaltung: Pfarrer Ulrich Wagner Organistin: Sabine Kolly
13.05.	Auffahrt Ref. Kirche St. Antoni	Donnerstag 09.30 Uhr	Gottesdienst Gestaltung: Pfarrer Ulrich Wagner Organistin: Maria Gonzales
23.05.	Pfingsten Ref. Kirche St. Antoni	Sonntag 10.00 Uhr	Goldene Konfirmation Gestaltung: Pfarrer Ulrich Wagner Organist: Andreas Marti

Gottesdienste auf **REGA-TV**: Sonntags um 19.00 Uhr wird das «Licht am Abend» ausgestrahlt. Am ersten Sonntag im Monat (also am 2. Mai) wird um 09.30 Uhr live aus der Reformierten Kirche Düringen der Gottesdienst übertragen.

Liebe Leserinnen und Leser

Zu Pfingsten freuen wir uns, Ehemalige bei uns zu haben. Zuerst die vor 50 Jahren Konfirmierten zur «Goldenen Konfirmation», aber auch ihr damaliger Pfarrer Fritz Schneider wird uns aus dem Berner Oberland besuchen. Als Organist wird Andreas Marti spielen. Seine Laufbahn hat er in unserer Kirche als Organist begonnen und war später in der Ausbildung von Organisten und an der Universität Bern tätig.

Es sind alle herzlich willkommen!

In den vergangenen Wochen musste viel abgesagt werden, aber nicht alles. In einem Rückblick möchte ich zwei Anlässe herausheben und Sie damit herzlich grüssen:

Die Spurensuche vom Ostersonntag

Die biblische Geschichte um Karfreitag und Ostern ist ja gar nicht so bekannt. Darum hat ein Team aus unserer Kirchgemeinde eine Spurensuche in und um die Kirche gelegt. Hasenspuren führten von Posten zu Posten. Familiengruppen haben sich angemeldet und eine Startzeit erhalten. In der Familiengruppe gingen sie den Spuren nach: Sie machten sich, wie Pilatus einst, Gedanken zur Verurteilung von Jesus. An einer Waage massen sie die Gerechtigkeit. An einem anderen Posten suchten sie im Abendmahlsbild von Leonardo da Vinci ein Messer und eine Geldbörse. Und: erinnerte ein Hahn, ein Uhu oder ein Esel Petrus an seine (Un-) Treue? Spätestens als



die Füsse nach dem Barfusspfad wieder gesalbt waren, hatten alle das Lösungswort herausgefunden: Jerusalema. Klar, wie das Lied!

Konfirmandenwoche 6. – 11. April

Nach Ostern haben wir Religion Unterrichtenden an der OS Tifers von Dienstag bis Sonntag unsere Konfirmanden in die Oase eingeladen. Um 09.00 Uhr haben wir jeweils mit einem Teamspiel begonnen; so lernten wir uns besser kennen und haben unsere Aufgabe (die Vorbereitung der Konfirmation) gut lösen können. Das Thema der Konfirmation heisst «Reisen». Ein Beispiel: In einem Sketch reisen drei ehemalige Konfirmanden in die Sahara, bis sie mit ihrem Mietwagen im Sand stecken bleiben. Wie kommen sie wohl weiter? Es sind gute Ideen zusammengekommen, sodass wir oft geübt und oft gelacht haben. Weil die Konfirmation voraussichtlich in drei Gruppen stattfinden soll, haben wir den Sketch mit der Kamera aufgezeichnet.

Am Freitag durften wir ins Wallis oberhalb von Leuk für ein Pferdetrekking. Zuerst lernten wir von unserem Trekking-Leiter Raphael Locher, wie Pferde geführt werden. Man muss genau wissen, was man als Pferdebegleiter will – sonst macht das Pferd, was es will; und das ist Gras am Wegrand fressen. Wir wurden vertraut mit den starken, über 500 kg schweren Tieren. Die meisten sind das erste Mal auf einem Pferd gesessen und sind beinahe Freunde geworden.



Am Sonntagnachmittag lernten wir die Pferdestärken auf dem Asphalt kennen. Auf der Kartbahn Lyss haben alle einmal mit Lenkrad, Gas und Bremse einen Boliden gesteuert. Gas rechts und Bremse links – oder umgekehrt? Nachher fällt einem die richtige Kombination dann wieder ein. Aber wer ist da über das Kiesbett gerutscht und von weichen Banden gebremst worden?

Das Wichtigste fehlt noch: Am letzten Tag gab es Cordon bleu mit Pommes frites und Nüssli-salat. Theres Gygi hat prima gekocht und Sarina hat Brownies und Kuchen gebacken, sodass das Mittagessen die ganze Woche stets ein Höhepunkt wurde.

Danke auch dem Kirchgemeinderat und allen, die diese gelungene Woche möglich machten.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

vom Mittwoch, 5. Mai 2021 um 20.00 Uhr in der OASE St. Antoni

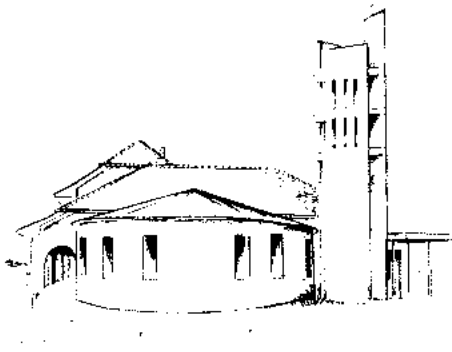
Traktanden

1. Protokoll der KGV vom 18. November 2020
2. Jahresberichte
3. Rechnung 2020
4. Info Kirchensanierung 2021/22
5. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung kann im Sekretariat und unserer Homepage eingesehen werden.

Alle Stimmberechtigten der Gemeinden Alterswil, Heitenried, St. Antoni, Tifers, Schmitten und Bärswil, mit vollendetem 16. Altersjahr, sind zur Teilnahme obgenannter Versammlung freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Weissenstein Rechthalten

Die Kirchgemeinde umfasst die Gemeinden Brünisried, Giffers, Plasselb, Plaffeien, Rechthalten, St. Silvester, St. Ursen und Tentlingen

Pfarramt:

Pfarrerin Andrea Sterzinger Tel. 026 418 11 71

Präsidentin:

Cornelia Sandmeier Tel. 079 548 05 12

Internet:

www.ref-weissenstein.ch

Agenda Mai

02.05.	Gottesdienst Weissenstein	Sonntag 09.30 Uhr	Gestaltet von Pfrn. Andrea Sterzinger. Musik: Maria González (Orgel)
13.05.	Ökumenischer Gottesdienst Buechechäppeli	Donnerstag 10.00 Uhr	«Vorweggenommen in ein Haus aus Licht» – Auffahrt-Gottesdienst , gestaltet von Pfrn. Andrea Sterzinger und Pastoralassistent Jan Bartelsen. Schlechtwettervariante: 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Rechthalten (Hinweis s. unten)
23.05.	Gottesdienst Weissenstein	Sonntag 09.30 Uhr	«Angezogen von den Kontrastfarben des Lebens» – Pfingst-Gottesdienst , gestaltet von Pfrn. Andrea Sterzinger Musik: Zithergruppe ALEGRA (Hinweis S. 16)

Die geplanten Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt der konkreten gesundheitlichen Lage und finden unter Beachtung der entsprechenden Massnahmen statt. Aktuelle Hinweise finden Sie jeweils auf unserer Homepage.

Ökumenischer Gottesdienst beim Buechechäppeli: «Vorweggenommen in ein Haus aus Licht...» –

unter dieser Gedichtzeile der Schriftstellerin Marie Luise Kaschnitz feiern wir gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern aus der Pfarrei Rechthalten – Brünisried unseren **Auffahrt-Gottesdienst beim Buechechäppeli am 13. Mai um 10.00 Uhr.**

Bei Schlechtwetter findet der ökumenische Gottesdienst um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Rechthalten statt.

Bei Redaktionsschluss war allerdings noch nicht absehbar, ob die Messen am Buechechäppeli – und damit auch der Gottesdienst am 13. Mai – durchgeführt werden können oder nicht.



Der katholische Pfarreirat wird in seiner April-Sitzung entscheiden. Auskunft gibt der Telefonbeantworter vom Pfarramt Rechthalten (Telefon 026 418 11 29) ab dem 29. April.

**Pfingsten: «Angezogen von den
Kontrastfarben des Lebens...»**



Das neckische Kalenderblatt PERFEKT. springt mir gleich in die Augen! Bunt und überraschend anders kommt hier daher, was üblicherweise als «perfekt» gilt. Und ich erinnere mich an einen meiner Schüler, der gern mit unterschiedlich farbigen Schuhen in den Tag geht!

Neben dem Bild ein Vers aus Jesaja 61:

**Ich freue mich im HERRN,
und meine Seele ist
fröhlich in meinem Gott;
denn er hat mir die Kleider
des Heils angezogen
und mich mit dem Mantel
der Gerechtigkeit gekleidet.**

Das Kalenderblatt zu Pfingsten erinnert daran, dass mit Gott «ein anderer Wind weht» als der, den Menschen aufrühren. Denn Er ist «nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens» (1. Korinther 14,33) und zieht uns mit den «Kontrastfarben des Lebens» an: Zusammen ergeben sie etwas ganz Anderes als Monotonie und Eintönigkeit!

Gott zieht mir bunte «Kleider des Heils» an und legt einen sanft wärmenden Mantel um meine Schultern. Nicht weil ich es verdient hätte, nicht weil ich es verstehe, nicht weil ich so gut bin, sondern weil Er es so will – für jeden und jede Einzelne.

Er umweht uns Menschen mit seinem Geist und lädt ein zu einer anderen Art von **PERFEKT: vielfältig, bunt, phantasievoll dürfen wir leben und sein.**

Andrea Sterzinger

Die Texte im «BasisBibel Wochenkalender» sind der BasisBibel, einer neuen Übersetzung in zeitgemäßem Deutsch entnommen. Sie orientiert sich zuverlässig an den Urtexten der Bibel und ist gut verständlich: Kurze Sätze, klare Sprache, schönes Design. Zusätzlich werden Begriffe und Sachverhalte erklärt – kurz: Eine moderne Bibel, die die überlieferten Texte eindrücklich zu Gehör und ins Bewusstsein bringt. Der Wochenkalender kombiniert sie mit interessanten Fotos – ein erfrischend neuer Zugang, der neugierig macht!

Kollekten Januar–März

03.01.2021, Synodalrat

CHF 45.20, Schweizerische Bibelgesellschaft

14.01.2021, Inpflichtnahme Kirchengemeinderat

CHF 100.00, HEKS

23.01.2021, Trauerfeier

CHF 113.00, Spitex

07.02.2021

CHF 111.00, Frauenhaus Freiburg

21.02.2021, Synodalrat

CHF 43.50, Die Dargebotene Hand

07.03.2021, Synodalrat

CHF 92.00, Brot für alle

21.03.2021, Synodalrat

CHF 57.00, Brot für alle

netzwerk
sense



bäuerliche und private
haushalthilfe

Singtreff 2021

Des Netzwerkes Sense

Leider müssen wir unser alljährlicher Singtreff vom kommenden 5. Juni 2021 **absagen**.

Gesundheit geht vor!!

Wie vielerorts in diesem Jahr, ist der Grund, Covid-19.

Wir hoffen, unser nächster Anlass das «Kirchenkonzert» im 2022, findet statt.

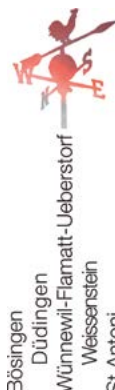
Sehr gerne werden wir Sie da wieder begrüßen.

Wenn Sie uns, trotz der Absage,
eine Spende zukommen lassen möchten.

Das Postkonto lautet: 80-82-2 oder
IBAN: CH07 0900 0000 8000 0082 7

Ihre Spende nehmen wir dankend entgegen.

Das Netzwerk Sense dankt herzlich für Ihre Treue.
In der Zwischenzeit wünschen wir Ihnen gute Gesundheit,
Zufriedenheit und viel Glück!!



Gemeinsame Erwachsenenbildung

Reservieren Sie sich das Datum vom Samstag, 5. Juni für einen gemeinsamen Tagesausflug ins Stapferhaus in Lenzburg. Die Ausstellung zum Thema «Geschlecht» lässt niemanden kalt.

Wer genauere Angaben zum Inhalt der Ausstellung möchte, findet dies unter der folgenden Internetadresse: <https://stapferhaus.ch/geschlecht>

Wer sich bereits für den Ausflug anmelden und mehr zum Tagesprogramm vom 5. Juni wissen möchte, findet dies auf der Homepage der reformierten Kirchgemeinde St. Antoni. www.ref-kirche-stantoni.ch

Weitere Informationen erscheinen auch in der Juniausgabe des «Auf dem Weg».



Cartons du Coeur im Rückblick 2020

Im Frühling waren wir für fast 3 Monate im Lockdown. Sämtliche Aktivitäten aller kantonalen CdC wurden ab Mitte März bis auf weiteres eingestellt, dies zum Schutze unserer Freiwilligen und unterstützter Personen.

Ab Ende März 2020 konnten sich Menschen, die dringend Hilfe brauchten an ihren Sozialdienst im Sensebezirk wenden. Die Sozialdienste meldeten uns «echte» Notleidende. Zwischen April und 7. Juni 2020 konnten so 28 Haushalte mit Einkaufsgutscheinen (Karten) der Migros im Gesamtbetrag von CHF 5260.– unterstützt werden.

Anfang Juni nahmen wir unsere Aktivitäten unter Einhaltung von besonderen Hygienemassnahmen wieder auf. Auf den Einkauf von Frischwaren wurde bis auf weiteres verzichtet. Zu den haltbaren Produkten erhielten die Hilfesuchenden zusätzlich Einkaufskarten der Migros.

Der Sommer brachte eine allgemeine Entspannung, so dass wir ab Ende Juli 2020 wieder Einkäufe machten. Im Herbst nahm die Zahl der auf Covid-19 positiv getesteten Personen praktisch weltweit wieder zu. Ab Oktober/November wurde in der Romandie das Maskentragen und Abstand halten auf Einkaufsläden und Innenräume ausgedehnt. Unsere HelferInnen wurden vom Einkufen von Frischprodukten befreit. Seither gibt es zusätzlich zu den Produkten aus unserem Lager Geschenkkarten der Migros.

In diesem aussergewöhnlichen Jahr haben wir 140 Mal Hilfe geleistet. Mit 112 Paketlieferungen und 28 Mal Nothilfe in Form von Einkaufskarten durften wir insgesamt 378 Personen (inkl. Kinder) unterstützen.

Herzlichen Dank an alle, die uns im Jahr 2020 unterstützt haben!

Unsere traditionelle Frühlingssammlung konnte 2020 zum ersten Mal seit mehr als 20 Jahren nicht durchgeführt werden. 2021 sieht es besser aus:

Frühlingssammlung Cartons du Coeur in Dürdingen Samstag 29. Mai 2021

Die Details dazu entnehmen sie bitte aus der Tagespresse.

Sie können auch direkt spenden über unsere neue sicherere Webseite:

<https://cartonsducoeur-sense.ch>

Raiffeisenbank Schmiten, PC 17-692-8, IBAN CH96 8090 5000 0015 4310



Kirchliche Sendungen im Mai

So. 02. Mai	09.30 Uhr	Live: Ref. Gottesdienst aus Düdingen
	10.30 Uhr	Live: Kath. Messe aus Rechthalten
	19.00 Uhr	Licht am Abend der Reformierten Kirche
So. 09. Mai	19.00 Uhr	Licht am Abend der Katholischen Kirche
So. 16. Mai	19.00 Uhr	Licht am Abend der Reformierten Kirche
So. 23. Mai	19.00 Uhr	Licht am Abend der Katholischen Kirche
So. 30. Mai	19.00 Uhr	Licht am Abend der Reformierten Kirche

REGA TV HD

***Und eine Linde ist mein Lieblingsbaum,
und alle Sommer, welche in ihr schweigen,
rühren sich wieder in den tausend Zweigen
und wachen wieder zwischen Tag und Traum.***

Rainer Maria Rilke



Zum Pfingstfest

Das soll ein Pfingstbild sein? Geht ja gar nicht. Pfingsten – da war Jesus doch schon längst zum Himmel aufgefahren, da war er körperlich und für die Augen gar nicht mehr präsent. Ein Bild einer Christusstatue – das kann kein Pfingstbild sein. Da erwarten die Menschen etwas ganz anderes.

Wenn man heute eine Umfrage machen würde, was die Befragten mit Pfingsten verbänden, dann würden viele – wenn sie überhaupt noch eine Beziehung zu diesem Fest haben – das nennen, was uns die Apostelgeschichte des Lukas berichtet. Der lukanische Pfingstbericht vom Sturmbräusen und den Feuerzungen hat ungezählte Künstler inspiriert und prägt auch unsere Vorstellungen, unser «inneres Bild» vom Wirken des Heiligen Geistes. Und kann uns auch etwas in die Irre führen.

Gut, dass es noch eine andere Pfingsterzählung in den Evangelien gibt, nachzulesen z.B. unter Johannes 20,19–23.

Was uns nicht nur der Pfingstbericht der Apostelgeschichte, sondern auch das Evangelium nach Johannes lehren, ist, dass der Heilige Geist den Rahmen sprengt, dass er Mauern überwindet – die, hinter denen sich die Jünger vor Angst verschanzen, aber auch die Mauern in unseren Köpfen – um dieses Bild noch einmal zu verwenden. Der Heilige Geist geht weit über das hinaus, was wir uns denken und deshalb möchte ich dazu einladen, jetzt über das hinauszugehen, was wir gewöhnlich mit Pfingsten verbinden. Machen wir uns einmal auf den Weg, der uns weit weg führt von der Dynamik der Feuerzungen und dem Toben des Sturmes und der uns doch Pfingsten auf ganz neue Weise sanft erfahrbar und lebendig werden lassen kann.

Der erste Schritt auf diesem Weg heisst für mich Leere. Wenn ich den Heiligen Geist empfangen möchte, wenn ich von ihm erfüllt werden möchte, muss ich ihm Platz einräumen, muss leer sein. Oder wie es Martin Luther ausgedrückt hat: «Gottes Natur ist, dass er aus nichts etwas macht. Darum: Wer noch nichts ist, aus dem kann Gott auch nichts machen.» Nichts sein, heisst auch: Keine bestimmten Vorstellungen zu haben, wie der Heilige Geist wirken soll, wie ich ihm begegnen kann. Ansonsten ist die Gefahr gross, dass ich den Heiligen Geist übersehe, weil

ich – um im Bild zu sprechen – Sturmbräusen und Feuerzungen erwarte, wo der Heilige Geist doch ganz anders wirkt. Und Leere meint noch etwas anderes: Der Heilige Geist ist ein Geist der Gemeinschaft – der Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Im Evangelium tritt Jesus in die Mitte der Jünger und das Erste, das er ihnen wünscht, ist der Friede. Damit Gemeinschaft entstehen kann, muss ich leer werden von mir, frei werden von mir, um frei zu sein für andere, für Gott.

Der zweite Schritt auf dem Weg zu Pfingsten ist die Stille. Sie ist besonders wichtig. Wir müssen ganz leise werden, denn der Heilige Geist ist leise. Er will mich nicht überreden oder gar überwältigen. Anders als der Evangelist Lukas den Heiligen Geist in seiner Apostelgeschichte ihn beschreibt als «ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt». Ganz anders Jesus im Evangelium nach Johannes: «Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!»

Nur ein Hauch und wie schnell kann ich ihn überhören. Und die Stille ist wichtig, wenn wir vom Heiligen Geist reden. Wir sind aufgefordert, Zeugnis von unserem Glauben abzulegen. Die Kraft des Heiligen Geistes liegt nicht in der Lautstärke, mit der wir von ihm reden, sondern nur in unserer inneren Glaubwürdigkeit – und die braucht keinen Lärm.

Als dritter «pfingstliche Schritt» ist für mich Zeit. Zeit, um leer zu werden. Zeit, um still zu werden. Die Jünger warteten nach der Himmelfahrt Christi zehn Tage in Jerusalem. Auch wir dürfen den Heiligen Geist nicht gleich jetzt, hier und heute erwarten – und uns dann anderen Dingen zuwenden, wenn es nicht so läuft, wie wir es uns wünschen. Wir müssen uns Zeit nehmen, um dem Heiligen Geist Zeit zu lassen. Der Geist weht, wann er will.

Leere, Stille, Zeit – und dann? Wie wirkt der Heilige Geist dann, wie kann er mich und mein Leben verändern? Der Geist kann mein Leben ausfüllen, kann die Grenzen meines Alltags sprengen, will in alle Bereiche meines Daseins eindringen. Der Heilige Geist will nicht nur ein Geist der Gebete und des Gottesdienstes sein. Deshalb hat ihn uns Jesus bei seinem Abschied auch verheissen: Als einen Begleiter, der zu einer bestimmten Zeit nicht nur an einem Ort sein kann, sondern einen, der gleichzeitig bei allen sein kann, überall auf dieser Welt. Der Geist Gottes will uns nahe sein in unserem Leben, will in uns sein, von innen her Kraft geben.

Naturwissenschaftlich kann man sicherlich nicht nachweisen, dass Gottes Geist uns erfüllt; aber wenn wir ihn annehmen, dann können wir es an seiner Wirkung spüren. Wie die Kraft des Geistes spürbar wird, das kann jeder nur für sich selbst in seiner konkreten Lebenssituation erfahren.

Es kann vielleicht sein, dass ich in Trauer und Abschied den Mut finde, neue Wege zu gehen oder dass sich Freude und Dankbarkeit in mir breitmachen, obwohl die äussere Situation gar nicht danach ist. Trauen wir dem Geist nicht zu wenig zu. Trauen wir Gott nicht zu wenig zu.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Leere, Stille, Zeit – so sanft ist Pfingsten, so einfach ist Pfingsten und so schwer.

Michael Roth,
Pfarrer in Bösinggen



Religionsunterricht an der OS Düdingen – wäre das was für Sie?

Haben sie Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen und möchten sie ihnen den christlichen Glauben vermitteln?

Dann sind sie genau die Person, die wir suchen!

Mittelfristig brauchen wir eine/n Katechet/in für den Unterricht an der Orientierungsschule Düdingen. Das Pensum beträgt, je nach Zusatzaufgaben, zwischen 10 % und 20 %.

Fehlen ihnen pädagogische Ausbildung oder Erfahrung? Oder mangelt es am theologischen Hintergrund? Kein Problem – die Kantonalkirche organisiert entsprechende Ausbildungsmodulare und sie können sich mit ihrer eigenen Geschwindigkeit in diese neue interessante, abwechslungsreiche und fruchtbare Aufgabe einarbeiten. Die Kirchgemeinde wird sich an allfälligen Ausbildungskosten beteiligen.

Herzlich willkommen sind auch Quereinsteiger und Quereinsteigerinnen, Wiedereinsteiger und Wiedereinsteigerinnen, oder eben, wer auch immer sich für diese Aufgabe berufen fühlt!

Interessiert?

Dann schicken sie doch bitte unverbindlich ein mail an kirchgemeinderat@refdue.ch oder melden sie sich telefonisch beim Kirchgemeindepräsidenten Fritz Herren (026 493 31 60).

Wir würden uns freuen!



Chronik der fünf Kirchgemeinden

Abdankungen

15. März

Marie Frieda Marschall-Berger geb. 1922, zuletzt wohnhaft gewesen im Auried, vorher in Nuvilly, bestattet in Flamatt

31. März

Walter Christen-Krattinger, geb. 1948, wohnhaft gewesen in Oberschrot, bestattet in Plaffeien

9. April

Andrea Dallemer-Zedi, geb. 1974, wohnhaft gewesen in Düdingen, bestattet in Düdingen

Hedwig Buser, geb. 1928, wohnhaft gewesen in Schmitten, bestattet in Schmitten

Hans-Peter Coendet, geb. 1948, wohnhaft gewesen in Schmitten, bestattet in Schmitten

***Gib deinem Herzen ein Zeichen,
dass die Winde sich drehn.
Hoffnung ist ohne gleichen
wenn sie die Göttlichen sehn.***

***Risse entstehn im Verhängnis
das du lange bewohnt,
und in das dichte Gefängnis
flösst sich ein fühlender Mond.***

Rainer Maria Rilke

Pfarrämter und Sekretariate

Bösingen

Pfarrer Michael Roth
Telefon 031 747 04 60
Tel. Privat 031 747 69 01
pfr.michael.roth@sensemail.ch

Sekretariat:
Angela Riesen-Steiner
Fendingenstrasse 2
Telefon 031 747 04 62
angela.riesen@ref-fr.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag 8.30–11.00 Uhr

Düringen

Pfarrerin Sabine Handrick
Telefon 026 493 35 85
pfarramt@refdue.ch

Sekretariat:
Rosmarie Krähenbühl-Spack
Telefon 026 493 55 85
sekretariat@refdue.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag, Freitag 8.30–11.30 Uhr

Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf

Pfarrer Peter Wüthrich
Telefon 031 741 06 07
Pfarrer Christoph A. Gasser
Telefon 077 495 42 37

Sekretariat:
Brigitte Linder
Freiburgstrasse 10
Telefon 031 741 14 24
refkg.flamatt@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag 8.30–11.00 Uhr

St. Antoni

Pfarrer Ulrich Wagner
Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Telefon 026 505 14 96
ulrich.wagner@ref-fr.ch
Sekretariat:
Telefon 026 494 36 42
oder Telefon 026 505 14 95
ahaueter@bluewin.ch
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag telefonisch von 9.00–11.00
und 14.00–16.00 Uhr oder per E-Mail
Samstag und Sonntag geschlossen
Redaktion Auf dem Weg/Homepage:
Sandra Scheidegger, sasch@sensemail.ch

Weissenstein / Rechthalten

Pfarramt:
Pfarrerin Andrea Sterzinger
Weissenstein 57
Telefon 026 418 11 71
andrea.sterzinger@ref-weissenstein.ch

Sekretariat:
Praxed Liechti
Weissenstein 57
Telefon 026 418 39 59
sekretariat@ref-weissenstein.ch
Öffnungszeiten:
Donnerstag 13.30–17.00 Uhr

Reformierte Seelsorge im Spital Tifers und Pflegeheim Maggenberg

Pfarrerin
Elsbeth von Känel Aebischer
Seelsorge:
in der Regel dienstags
Spital Tifers und Pflegeheim Maggenberg
Telefon 079 741 97 06
sonst 044 932 52 66